



## Merkblatt

14. August 2014

## Vorgehen bei methodenorientiertem Beratungsbedarf

### Was ist die Aufgabe der Fachstelle, wer ist zuständig?

Die Fachstelle Methoden ist zuständig für die Methodenausbildung sowie für die Beratung bei forschungsmethodischen Fragen am Institut für Erziehungswissenschaft. Die Fachstelle ist wie folgt organisiert:

- *Quantitative* Forschungsmethoden: Urs Grob
- *Historisch-textanalytische* Verfahren: Rebekka Horlacher
- *Qualitative* Forschungsmethoden: Silke Werner

### Wer kann Beratung unter welchen Bedingungen in Anspruch nehmen?

- *Wissenschaftliche Mitarbeitende, Assistierende, Doktorierende*: Die Kontaktaufnahme erfolgt in Absprache mit den betreuenden Professorinnen und Professoren
- *Masterstudierende*: Die Kontaktaufnahme erfolgt in diesem Fall zwingend durch die jeweilige Betreuungsperson der (Master-)Arbeit am IfE

Im Rahmen der *quantitativen* Forschungsmethoden findet die Beratung im Regelfall *gegenüber der Betreuungsperson der MA-Arbeit* und nicht mit den Studierenden direkt statt.

Bei den historisch-textanalytischen und qualitativen Methodenfragen werden die MA-Studierenden – ggf. unter Beizug der Betreuungsperson – direkt beraten.

### Wie ist das Vorgehen zur Inanspruchnahme von Beratung?

- Die Kontaktaufnahme mit der zuständigen Beratungsperson (s. unten stehende Kontaktdaten) erfolgt bei Mitarbeitenden und Doktorierenden direkt, bei MA-Studierenden durch die jeweilige Betreuungsperson.
- Bei der ersten Kontaktaufnahme liegt eine klar formulierte Frage oder ein klar formuliertes Anliegen vor, die zu beratende Person verfügt über grundlegendes Wissen im gewählten methodischen Bereich und hat bereits eigene Schritte zur Bearbeitung der Frage bzw. des Anliegens unternommen.
- Falls es sich um ein Anliegen im Rahmen einer Dissertation handelt, ist die verantwortliche Betreuungsperson über die Kontaktaufnahme mit der Fachstelle Methoden bzw. über eine ggf. erfolgte Beratung und deren Gegenstand zu informieren.
- Die zentralen Inhalte des Beratungsgesprächs sowie insbesondere die daraus resultierenden Empfehlungen werden in einem kurzen Ergebnisprotokoll festgehalten, das von der beratenen Person innerhalb einer Woche zu verfassen ist und der Beratungsperson per E-Mail zugeht. Fand die Beratung im Kontext einer Qualifikationsarbeit statt, so ist das Ergebnisprotokoll auch der Betreuungsperson zuzustellen.
- Die Beratung kann wiederholt in Anspruch genommen werden. Über das Ende des Beratungsverhältnisses entscheiden die beteiligten Personen gemeinsam.



- Die Vertreter/innen der Fachstelle behalten sich vor, Beratungsanfragen abzulehnen, wenn sie die Voraussetzungen auf Seiten der nachsuchenden Person als (noch) nicht gegeben beurteilen (z.B. unzureichendes Vorwissen, ungenügende Problemeingrenzung).

**Kontakt**

Urs Grob, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Zürich

Tel. +41 44 634 27 76

E-Mail: [grob@ife.uzh.ch](mailto:grob@ife.uzh.ch)

[www.ife.uzh.ch](http://www.ife.uzh.ch)

Rebekka Horlacher, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Zürich

Tel.: +41 44 634 25 94

E-Mail: [rhorlach@ife.uzh.ch](mailto:rhorlach@ife.uzh.ch)

[www.ife.uzh.ch](http://www.ife.uzh.ch)

Silke Werner, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Zürich

Tel. +41 44 634 27 96

E-Mail: [swerner@ife.uzh.ch](mailto:swerner@ife.uzh.ch)

[www.ife.uzh.ch](http://www.ife.uzh.ch)